

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810

62 (8.8.1810) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Unzeigge = Blatt
für den
Kinzig =, Murg =, Pfinz = und Enz = Kreis.

Nro 62. Mittwoch den 8. August 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Mundtrotz = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Landamt Karlsruhe
von Mühlburg dem Gabriel Bauer, dessen Pfleger der Lammwirth Bischoff von da ist. Aus dem
Stadt und iten Landamt Pforzheim
von Niefern dem Schloßmüller Michael Barthischen Schützen, deren Pfleger der Richter und Lammwirth Stieß von da ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekann- ten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Landamt Karlsruhe
von Spöck der Carl Wilhelm Meier, welcher sich schon vor 19 Jahren als Bäckere knecht in die Fremde begeben und seither nichts von sich hat hören lassen.

Säckingen. [Erbvorladung.] Auf Anlangen der Geschwister der Abwesenden Jakob, Polikarp, Kaspar und Joseph Stihler von Säckingen, welche in den Jahren 1770 und 1773, und zwar der Erste als Soldat in kais. öftr. Kriegsdienste, der Zweite als Chyrurg und die beiden Letzten als Stulatore sich von Haus weg- begeben haben, ist von dem Amte auf Kundschaftserhe- bung erklärt worden. Die Abwesenden oder ihre allen- falligen Leibeserben werden daher aufgefordert, inner- halb einem Jahre von dato an sich dahier zu melden, widrigens ihr in 903 fl. 47 $\frac{1}{2}$ kr. bestehendes Vermögen

den nächsten Verwandten gegen Sicherstellung nach Vor- schrift des neuen Landrechts ausgefolgt werden wird.

Säckingen, den 23. July 1810.
Großherzogl. Amt.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachdemerkte böstlich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider aus- getretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Amt Baden
von Baden der von der Großherzogl. Leibgrena- diergarde treulos entwichene Anton Schweikhard.

Bruchsal. [Landesverweisung.] Ludwig Grimm von Neustadt an der Hardt ist wegen fortgesetzten Dieb- stahl seit dem 15. Nov. 1809, in dem hiesigen Cor- rectionshause gefänglich verwahrt gewesen und heute nach erstandener 8 monatlichen Strafszeit wieder entlassen und der Großherzogl. Bad. Lande verwiesen worden.

Signalment.

Diese Person ist 29 Jahre alt, von Statur mit- telmäßig, 5 Schuh 2 Zoll groß, hat ein langes Gesicht, blaugraue Augen, große Nase, etwas rothe Wangen, kleinen Mund, schwarzbraune Haare und Augenbraunen, schwarzen Bart. Die bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem blaueichenen Wammes, gelben Gütel, ein Paar grünen manchesternen Hosen, ein Paar weiß baumwollt, n Strümpfen und Schuhe mit gelben viereckigten Schnallen, einem weißen Halstuch und einem dreieckigten Hut. Bruchsal, den 15. July 1810.
Großherzogl. Bad. Correctionshaus Verwaltung.

Kauf = Anträge

Karlsruhe. [Klavier.] Ein gut konditionirtes Klavier steht zu verleihen oder zu verkaufen; wo? er- fährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Kirschenwasser feil.] Beim Bierwirth Scheelmann ist gutes oberländers Kirschenwasser, den Krug gegen Erstattung eines andern leeren Krugs um 1 fl. 30 kr. zu haben.

Karlsruhe. [WildhäuteVersteigerung.] Auf Donnerstag den 30. August d. J. Vormittags um 9 Uhr werden bei dahiesig Großherzogl. Forstverwaltung, die von Zeit zu Zeit eingeliefert werdende Wildhäute auf 3 Jahre durch den Weg der Steigerung mit Vorbehalt herrschaftl. Genehmigung hingegeben werden. Es wird dieses mit dem Anhang hiermit bekannt gemacht, daß außer den Weißgerbern auch andere Personen zur Steigerung zugelassen werden.

Karlsruhe, den 27. July 1810.

Großherzogl. Forstverwaltung.

Karlsruhe. [Haus feil.] In der neuen Anlage ist ein zweystöckiges Haus nebst Hintergebäude und Garten aus freier Hand zu verkaufen und kann täglich bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [MonturVersteigerung.] Nach erhaltener hoher Weisung des Großherzogl. Kriegsministerium werden den 20. künftigen Monats, Vormittags 8 Uhr auf dem Großherzogl. MilitärMonturMagazin dahier, alte Montirungsstücke von Wolle und Leinen, so wie altes Lederwerk an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe, den 2. August 1810.

Großherzogl. MontirungsCommissariat.

Karlsruhe. [Portrait.] Unterzeichneter hat das Portrait Sr. Hoheit des Herrn Erbgroßherzogs nach einem Gemälde des Herrn Hofmaler Schröder in Kupfer gestochen. Das sehr ähnliche Gemälde ist in großem Folio-Format, und die Abdrücke in Farben gedruckt im Preis zu 4 fl.

Wilhelm Schmidt, Mahler, logirt

bei Hrn. Hoffaktor Reutlinger in der Waldhorngasse.

Mülheim. [MühlenVerkauf.] Auf Donnerstag den 30. künftigen Monats August, Nachmittags um 1 Uhr, wird zu Versteigerung der denen minderjährigen Johann Martin Rogerschen Kindern von Auggen, zustehenden sogenannten Gütlicheimer Mühle geschritten werden; wozu die Kauflustige eingeladen, Fremde aber angewiesen werden, sich mit erforderlichen Amtlichen Attestaten, sowohl über ihr Vermögen als Herkunft und Aufführung zu versehen. Dieses Gewerbe hat eine vortheilhafte Lage, liegt nächst hinter dem Det Gütlichen, zwischen Dörzingen und Laufen, und bestehet in einer geräumigen Wohnbehausung, worinnen sich eine Mahlmühle mit zwei Gängen und einer Kanne nebst erforderlichen Mählgeschirren befindet, wozu ein Platz von einer halben Jauchert und ein Wehher zum Wasserschwelen von ohngefähr ein Quartviertel groß gehörig ist, und auf Verlangen noch eine Viertels-

Jauchert von den darauf stossenden Matten verkauft werden kann, welches hiermit öffentlich und mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Versteigerung salva ratificatione in dem Sternwirthshause zu Muggard unter sehr annehmlichen Bedingungen, die inzwischen bei Handelsmann Dörfinger zu Dörzingen, an welchen sich auch wegen Einsicht des zum Verkauf ausgesetzten zu wenden ist, erfahren werden können.

Mülheim, den 26. July 1810.

Großherzogl. Amt allda.

Pachtanträge und Verleihungen.

Pforzheim. [SchaafwaideVerleihung.] Montags den 13. August d. J. wird die OberMutschelbacher Schaafwaide, bestehend aus 150 Stück Schaafe von Michaeli d. J. bis Georgi 1811, öffentlich verlehnt werden. Pforzheim, den 23. July 1810.

Großherzogl. Zweites Landamt.

Dienst = Anträge.

Oberkirch. [Vakante Scribenten- und Incipientenstelle.] Ich suche einen Scribenten und einen Incipienten in meine Schreibstube.

Bouginé, Amtrevisor.

Karlsruhe. [Ein Scribent wird gesucht.] Die unterzeichnete Stelle sucht einen Scribenten.

Karlsruhe, den 31. July 1810.

Großherzogl. Stallverwaltung.

Kastadt. [AdvokaturEmpfehlung.] Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß, daß er die ihm gnädigst übertragene Advokaturstelle dahier angetreten habe und in dem Wirthshaus zur Bieme, dem Rathshaus gegenüber wohne.

Kastadt, den 1. August 1810.

Decker, Hofgerichtsadvokat und Prokurator.

Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher serviren und Damen und Herren fristren kann, auch die besten Attestate hat, wünscht entweder als Keller in einem Gasthof oder bei einer Herrschaft als Bedienter eine Stelle zu erhalten. Die weitere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial = Anzeigen.

Karlsruhe. [Holzabgabe.] Das Publikum wird andurch benachrichtigt, daß die durch den Tod des Rechnungsraths Pfeiffcker erledigte Holzfactorie Karlsruhe dem ForstsectionsKanzlisten Schlitthardt übertragen worden ist, und solcher die Holzjeddel auf der Kanzley Großherzogl. Forstsection zur bestimmten Zeit ausstellen wird. Karlsruhe, den 2. August 1810.

Von Kommissionswegen.

Regierungsrath Reinhard.

Kastadt. [Anzeige.] Bei dem Hofbuchdrucker Sprinzing dahier ist zu haben:

Dictionnaire abrégé et portatif allemand-françois à l'usage des commençans et des écoles précédé d'une introduction qui instruit le lecteur de la méthode qu'on a observée en composant ce dictionnaire, et de la manière de s'en servir. Suivi d'un vocabulaire françois-allemand. Par Chrétien Frédéric Schwan, Conseiller de la chambre des finances, membre associé de l'Athénée de Vaucluse séant à Avignon. gr. Med. 8. 76 Bogen stark 5 fl. 30 fr. (Eine weitläufige Anzeige von diesem Dictionnaire findet sich in der Karlsruher Zeitung No. 124. vom 4. August 1810. Seite 498.)

Allgemeine praktische Anweisung für Großherzogl. Bad. Landvorgesetzte und Ortsvorsteher, welche ihr Amt zur Zufriedenheit ihrer Obren begleiten wollen, von C. F. Wund. Freiburg 1810. = = = 54 fr.

Hülfsbuch für Schullehrer und Erzieher bei den Denk-Übungen der Jugend, nach Zerkener neu bearbeitet, von J. Demeter. Freiburg 1810. 1 fl. 48 fr.

Lautmethode, oder Lese-Unterricht; ohne zu buchstabiren, nach Stephani, nebst einer dazu gehörigen Fibel. Mit landesherrlicher Druck-Erlaubniß. Preis in albis = = = 40 fr., geb. 52 fr.

Neue Fibel nach der Lautmethode kurz und zweckmäßig entworfen. Mit landesherrlicher Druck-Erlaubniß = = = 4 fr., geb. 6. fr.

Wand-Fibel, aus 8 Buchstaben-Tabellen bestehend, in Placard-Bogen mit ganz großen Lettern gedruckt = = = = 40 fr.

Vorstehende Bücher sind in der Müllerschen Buchhandlung in Karlsruhe zu haben.

Karlsruhe. [Empfehlung.] Karl Friedrich Buchhardt in der alten Kronengasse, macht einem geehrten Publikum bekannt, daß er die Einrichtung getroffen hat, alle Arten französische Lichter zu verfertigen, woran er weder Mühe noch Kostenaufwand gespart hat, an Reiztheit und Güte den französischen gleich zu kommen, er schmeichelt sich deshalb bei dem geehrten Publikum, das höchste Vertrauen zu erwerben, und verspricht dagegen die billigsten Preise, sowohl im Großen wie im Kleinen und die prompteste Bedienung.

Karlsruhe. [Empfehlung.] Da es einem verehrungswürdigen Publikum bekannt seyn wird, das ich aller Gattung gut gefärbte Waare führe, als: Baumwollenzug, Bettbarhent, Kelfch, Bett-Erillich, Erillich zu Matrazen und Stallfittel, gestreifte Leinwand und blau leinen Tuch, leinene und baumwollene Sacktücher, nebst großen und kleinen baumwollenen Halstüchern und Kamefas, wie auch aller Gattung baumwollenen und türkisch Garn. Empfehle mich auch zugleich mit einem selbst fabrizirten, gut gemachten, schön weiß gebleichten hansenen und flächsen Gebild; bestehet in

Tischtücher, Servietten und Handtücher nebst aller Gattung weiß gebleichtes flächsen, hansen und werke Tuch; wie auch grau werke Tuch und Zwillich; verspreche billige Preise, prompte Bedienung und bitte ein verehrungswürdiges Publikum um geneigten Zuspruch.

August Greim, Webermeister, wohnhaft in der Rittergasse No. 172.

Heidelberg. [EyersuppenNudeln und Schnecken.] Handelsmann Wiedemann in Heidelberg fabrizirt den Genußer gleich, die beste Sorten gelbe und weiße EyersuppenNudeln, welche im Kochen und Aufwärmern sehr haltbar sind, und verkauft sowohl in großen als kleinen Bestellungen das Pfund um 12 fr., dann SchneckenNudeln zu 18 fr. das Pfund; er bittet um geneigten Zuspruch, da er versichert Ehee damit einzulegen. Briefe und Gelder bittet man franco einzusenden.

Mosbach. [Freies Etablissement für einen Uhrenmacher.] Ein Uhrenmacher, welcher vorzüglich ein Landeseingeborener seyn muß, und sich in der Stadt Mosbach zu etabliren schlüssig ist, sodann mit dem erforderlichen gesetzlichen Vermögen und beweisenden Zeugnissen seiner vorzüglichen Kunde als Groß- und Klein-Uhrenmacher bei unterzeichneter Stelle sich legitimiren kann, soll nach einem Kreisdirektorial-Beschluß dahier aufgenommen werden. Jeder, der die besagte Eigenschaft besitzt und sich dahier etabliren will, kann sich daher bei Amte melden. Mosbach, den 16. July 1810. Fürstl. Leiningisches Stadt- und Landamt.

Stein. [Unterpandsbuch Erneuerung.] Die Unterpandsbücher zu Erzingen und Bilsingen erfordern nothwendig eine Renovation; daher alle diejenigen, welche ein Unterpandsrecht an Theile obiger Gematzung haben, solches bei dem Commissario zu Erzingen den 3ten 4. 5. 6. 7. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 18. 19. September, zu Bilsingen den 3. 4. 5. 6. 7. 10. 11. 12. 13. 14. September durch Vorlegung der Original-Dokumente oder beglaubter Abschriften zu beweisen haben, indem nach Verfluß dieser Zeit die Vorgesetzten aller Verantwortlichkeit für ältere Gewähreschaften werden entbunden werden. Stein, den 23. July 1810. Großherzogl. Amt und Revisorat.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Gestorben.) Den 18. July Karl Friedrich Speck, Bürger und Schneidermeister, alt 57 Jahr, 6 Monat und 27 Tage, starb am Nervenschlag.

Den 19. Herr Daniel Pfeilsider, Großherzogl. Rechnungsrat, alt 60 Jahre weniger 4 Tage, starb am Strickfluß.

Den 21. Karoline Friderike, geb. Leutschbach, Samuel Schrecks, Großherzogl. Hoflaquair's Ehefrau, alt 42 Jahr, 5 Monat und 8 Tage, starb an der Wassersucht.